Bekannt und unbekannt. Polnische Schriftstellerinnen im Exil 1939-1989

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Biografien polnischer Schriftstellerinen im Exil, die sich zwischen 1939 und 1989 außerhalb ihrer Heimat befanden. Der angenommene Zeitrahmen umfasst nicht nur die Biografien von Post-Jalta-Emigration, sondern auch von Emigrantinnen ab März 1968 und Vertreterinen der Solidarnosc-Emigration. In ihren Schicksalen wird die Geschichte der polnischen Emigration aus der Perspektive von Soldatinnen, Aufständischen, Exilantinen, Müttern, Ehefrauen und Schrifstellerinen, die oft im Schatten ihrer Ehemänner stehen, angezeigt. Die Kriegsaktivitäten dieser Autorinen (z. B. im Warschauer Aufstand, in der Armee von General Władysław Anders), ihre Erfahrungen mit Konzentrationslagern, Arbeitslagern und dem Kommunismus sowie ihre Aktivitäten im Exil, zeichnen eine klare Karte des polnischen Schicksals emigrierter Schriftstellerinen. Aus ihren Erfahrungen entstand ein reiches, noch nicht umfassendes literarisches Erbe, das gelegentlich beschrieben oder kommentiert wurde. Die Biografien wurden auf der Grundlage von Archiven, darunter Privatarchiven, Korrespondenzen, Interviews, Akten, Pfarrbüchern, Quellen und historischen Materialien erstellt. Die Ausstellung besteht aus zwanzig Tafeln und ist Teil eines Projekts, das im Rahmen des NPRH-Ministerwettbewerbs für nationales Kulturerbe umgesetzt wurde. Ziel ist es, 65 Biografien polnischer Exilschriftstellerinen zusammenzustellen. Einige der Einträge wurden bereits auf der Website – Biographisches Wörterbuch polnischer Schriftstellerinnen im Exil 1939–1989 – veröffentlicht (Projektwebsite: polskiepisarkieemigracyjne.pl).